

Modul 4 Erziehung in der Schule

Baustein 4 Gewalt in der Schule

Vorschläge für Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

Materialien ► www.lehrer-werden-mit-methode.de

Kurzfilm: Erziehung in der Schule

Kommentierte 2 (Bilz, Schubarth & Ulbricht 2015)

Literatur: 20 (Kiel et al. 2011)

21 (Kiel & Pollak 2011)

Sachorientiert ins Gespräch kommen

Kurzfilm „*Erziehung in der Schule*“ gemeinsam mit dem Kurs bis zum Ende der Rauferei-Szene auf dem Pausenhof (bis 1 Min. 16 Sek.) ansehen, dann Film stoppen.

Kurs über folgende Fragen diskutieren lassen, z. B. in Gruppen, mit der „Murmelgruppe“, „Murmel-Mix-Methode“:

- Wie würden Sie in dieser Situation reagieren? Würden Sie eingreifen?
- Wenn ja, was würden Sie konkret tun? (kurzfristig/langfristig)
- Welche Reaktionen erscheinen Ihnen in der Situation eher unangemessen?
- Haben Sie bereits persönliche Erfahrungen mit Gewalt an der Schule gemacht? Wie haben Sie reagiert?
- Kennen Sie Gewaltpräventionsmaßnahmen?
- Wie würden Sie Ihre Interventionskompetenz einschätzen, z. B. auf einer Skala von 1 bis 10 (1 steht für „sehr schlecht“ und 10 steht für „sehr gut“)?

Definition von Interventionskompetenz nach Bilz, Schubarth & Ulbricht (2015):

„Interventionskompetenz ist das bei Lehrkräften verfügbare oder durch sie erlernbare professionelle Wissen, ihre motivationalen Orientierungen, Überzeugungen und selbstregulativen Fähigkeiten, die sie befähigen, Anforderungen in variablen Gewalt- und Mobbing-situationen zu bewältigen, d. h. Gewalt bzw. Mobbing zu beenden und/oder zukünftige aggressive Verhaltensweisen von Schüler/-innen vorzubeugen.“ (siehe Literatur 2, Bilz, Schubarth & Ulbricht 2015, S. 101)

- Was verstehen Sie unter Gewalt? (z. B. *physische Eingriffe, verbale Bedrohung, Erpressung, soziale Ausgrenzung, Cybermobbing*)

Diskussionen lösungsorientiert moderieren

Moderation der Diskussionen im Kurs. Mögliche Erkenntnisse:

- Gewaltsituationen sind komplex
- Sie werden subjektiv unterschiedlich wahrgenommen
- Sie führen zu sehr unterschiedlichen Reaktionen
- Es gibt nicht „die eine richtige Lösung“
- Eher gibt es Möglichkeitsräume, ein Handeln in Alternativen
- Evtl. einige wissenschaftliche Erkenntnisse zum Umgang von Lehrkräften mit Schülergewalt und -mobbing präsentieren (siehe Literatur 2, Bilz, Schubarth & Ulbricht 2015)

Modul 4 Erziehung in der Schule

Baustein 4 Gewalt in der Schule

Gut zu wissen

Kurzvortrag, mögliche Schwerpunkte:

Typische Erscheinungsformen von Gewalt an Schulen

- Gewalt an Schulen – nimmt sie zu oder ab?
- Unterschied: Konflikt, Gewalt?
- Wie wird die Selbst- und Sozialkompetenz von Jugendlichen gestärkt?
- Einfluss der Familie?
- Wie kann die Schule ein gutes Schulklima schaffen?
- Wie werden Fähigkeiten und Potenziale von Schülerinnen und Schülern erkannt und gefördert?
- Welche Konsequenzen ergeben sich für Lehrkräfte?
- Wie werden Konflikte ausgetragen?
- Ausgewählte Präventionsprogramme auf einen Blick

Online-Linktipps bzw. Literaturtipps zum Thema „Gewalt und Praxishilfen für Schulen“:

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (Hrsg.). *Gewalt ist niemals eine Lösung*. Abgerufen von <http://www.km.bayern.de/eltern/was-tun-bei/persoelichen-sorgen/gewalt.html> [15.10.2015]

Suchbegriffe: Gewalt niemals Lösung Kultusministerium Bayern

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (Hrsg.) (2011). *Gewalt hat viele Gesichter: Informationen und Praxishilfen für die Schule*. Abgerufen von https://www.gew.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=24451&token=774de92d6873c50ef598456c97db229c5114b487&sdownload=&n=GEW_2011_Gewalt-hat-viele-Gesichter.pdf [19.06.2017]

Suchbegriffe: Gewalt viele Gesichter GEW

Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (Hrsg.) (2010). *8ung in der Schule: Unterrichtsmaterial zur Gewaltprävention*. Abgerufen von <http://www.selbstsicherschuetzen.com/downloads/Achtung%20in%20der%20Schule.pdf> [19.06.2017]

Suchbegriffe: 8ung Schule Gewaltprävention

Fallbeispiele bearbeiten

Die Fälle „Cybermobbing“ (siehe Literatur 20, Kiel et al. 2011, S. 122 f.) und/oder „Wie weit darf ein Lehrer gehen“ (siehe Literatur 21, Kiel & Pollak 2011, S. 168 ff.) z. B. in Partner- oder Gruppenarbeit bearbeiten lassen.



In dem Fall „Cybermobbing“ berichtet ein Schulleiter über einen schweren Fall von Internetmobbing in einer 7. Klasse seiner Schule. Eine Schülerin wurde über drei Monate hinweg über ein virtuelles soziales Netzwerk erniedrigt, beleidigt und verunglimpft. Er schildert Beispiele der Beschimpfungen sowie sein Vorgehen und seine Reaktionen, nachdem das Mobbingopfer ihm die Geschichte erzählt und die Täter benannt hat. Aufgrund der Dramatik des Falles wurden auch die Jugendbeamten der Polizei sowie die Staatsanwaltschaft eingeschaltet. Für die Fallbearbeitung wird ein vierschrittiges Bearbeitungsschema empfohlen: Identifizieren, Interpretieren, Bewerten sowie Handlungs- und Möglichkeitsräume formulieren.



Der Fall „Wie weit darf ein Lehrer gehen“ legt das Augenmerk auf Situationen, in denen Lehrkräfte in handgreifliche Konflikte unter Schülerinnen und/oder Schülern eingreifen, dabei jedoch unsicher sind, wie fest sie „zugreifen“ (Kiel & Pollak 2011, S. 168) dürfen. Die Fallbearbeitung beleuchtet den Fall unter Abwägung pädagogischer und juristischer Angemessenheit, dem gebotenen professionellen Umgang mit diesen oder ähnlichen Situationen sowie unter Berücksichtigung von theoretischen und empirischen Erkenntnissen. Abschließend werden Handlungsoptionen dargelegt, Entwicklungsaufgaben formuliert und Anregungen zur weiteren Reflexion gegeben.

Modul 4 Erziehung in der Schule

Baustein 4 Gewalt in der Schule

Praxiserfahrungen gezielt nutzen

Regen Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ihres Kurses dazu an, Praxissituationen gezielt zu nutzen.

Mögliche Reflexions- und Erkundungsfragen:

Probieren Sie Konzepte und Ideen zur Förderung von Achtsamkeit und Anerkennung im Unterricht z. B. in einer Klasse Ihrer Praktikumsschule oder in einer Klasse im Vorbereitungsdienst aus.

Unterrichtsmaterialien zu Förderung des Sozialverhaltens in Schulen:

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzGA) hat anwendungsorientierte Informationen und Unterrichtsmaterialien zur Förderung des Sozialverhaltens in der Grundschule (2002) sowie in den Klassen 5-9 (2006) herausgegeben. Lehrkräfte, Lehramtsstudierende und Lehramtsanwärterinnen und -anwärter können über den Bestell-Link auf der Webseite der BzGA jeweils ein kostenloses Exemplar anfordern.

- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.) (2002). *Achtsamkeit und Anerkennung in der Grundschule*. Köln: BzGA.
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.) (2006). *Achtsamkeit und Anerkennung – Klassen 5-9*. Köln: BzGA.

Literatur

Bilz, L., Schubarth, W. & Ulbricht, J. (2015). Der Umgang von Lehrkräften mit Schülergewalt und -mobbing: Ein Überblick über den Forschungsstand und Ausblick auf ein Forschungsprojekt. *Diskurs Kindheits- und Jugendforschung*, 10, 99-105. Abgerufen von <http://www.budrich-journals.de/index.php/diskurs/article/view/17701/15407> [15.10.2015]

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.) (2002). *Achtsamkeit und Anerkennung in der Grundschule*. Köln: BzGA.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.) (2006). *Achtsamkeit und Anerkennung – Klassen 5-9*. Köln: BzGA.

Kiel, E. & Pollak, G. (2011). *Kritische Situationen im Referendariat bewältigen*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.